Perspektive Thurgau



Geschäftsbericht

Impressum

Herausgeber
Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau

Redaktion und Konzeption
Perspektive Thurgau

Kontaktadresse
Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 02 02

Bezugsquelle
Download als PDF über
perspektive-tg.ch/geschaeftsbericht

Inhalt

4 Wort der Präsidentin
5 Wort des Geschäftsleiters
6 Highlights
8 Stimmen aus der Geschäftsleitung
10 Finanzen
26 Leistungsbericht
30 Revisionsbericht

Wort der Präsidentin

«Ein herausforderndes Jahr voller Engagement. Die Perspektive Thurgau soll ein Leuchtturm für die Gesundheitsförderung bleiben.»



Das Jahr 2024 brachte für die Perspektive Thurgau tiefgreifende Herausforderungen. Bereits Anfang des Jahres fanden entscheidende Gespräche mit dem Kanton Thurgau, dem Verein Thurgauer Gemeinden und unserem Gemeindezweckverband statt. Der Projektauftrag «Neuorganisation der Gesundheitsvorsorge», beschlossen kurz vor unserer Delegiertenversammlung, brachte Dynamik und Unsicherheiten mit sich, die unsere Arbeit prägten und uns als Organisation forderten.

Die Übergabe des Präsidiums an mich war inmitten dieser Turbulenzen besonders herausfordernd. Meine Vorgängerin, Sabina Peter Köstli, hat die Perspektive Thurgau über 17 Jahre mit unermüdlichem Engagement geprägt – eine Leistung, die uns allen als Inspiration dient. Ihre Erkenntnis, dass rechtzeitige und respektvolle Kommunikation essenziell ist, wird uns weiterhin leiten.

Unser Fokus lag in diesem Jahr auf dem Erhalt der Qualität unserer Leistungen und in der intensiven Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im zweiten Halbjahr, um die Sparmassnahmen abzuwenden. Diese Sparmassnahmen haben unser Team und unsere Partnerinnen und Partner enger zusammengeschweisst. Mit grossem Respekt danke ich der Geschäftsleitung und unseren Mitarbeitenden für ihre Treue und ihren Einsatz.

Die politischen Diskussionen um die Kürzungen haben gezeigt, wie stark unsere Angebote von Gemeinden und Bevölkerung geschätzt werden. Die Perspektive Thurgau ist fest im Bewusstsein der Mitglieder des Grossen Rates und der Thurgauer Gemeinden verankert. Unsere niederschwelligen Angebote werden nicht nur geschätzt, sondern auch intensiv genutzt. Dies zeigte sich besonders in der Budgetberatung des Kantons Thurgau. Trotz des demokratischen Beschlusses, die Kürzung zu reduzieren, müssen wir uns auf einen unveränderten Betrag einstellen. Wir hoffen auf eine gute Übergangsleistungsvereinbarung, damit wir unseren Auftrag professionell weiterführen können. Ein besonderer Dank gilt den Trägergemeinden, die durch ihre klare Haltung den Wert unserer Arbeit unterstrichen haben. Mit ihrer Unterstützung können wir weiterhin wichtige Angebote wie Mütter- und Väterberatung, Jugendberatung und Suchtprävention in gewohnt hoher Qualität bereitstellen.

Unser Ziel bleibt klar: Die Perspektive Thurgau soll ein Leuchtturm für die Gesundheitsförderung bleiben, der die Lebensqualität der Bevölkerung stärkt. Für das kommende Jahr erhoffen wir uns einen konstruktiven Dialog mit dem Regierungsrat, um gemeinsam eine nachhaltige Strategie für die Zukunft zu entwickeln.

In Dankbarkeit und mit Zuversicht blicke ich auf das kommende Jahr.

Yvonne Koller-Zumsteg
Präsidentin

Wort des Geschäftsleiters

«Trotz Herausforderungen und Veränderungen in der Zusammenarbeit stieg die Nachfrage nach Unterstützung durch uns weiter an, was die Bedeutung unserer Arbeit unterstreicht.»



Was für ein Jahr! Aus einem partnerschaftlichen und respektvollen Dialog sowie einer durch klare Strategien geprägten Zusammenarbeit zwischen unserem Gemeindezweckverband und dem Kanton ist ein Verhältnis geworden, das zunehmend von kurzfristigen Richtungsänderungen und direktivem Vorgehen bestimmt wurde. Der ursprüngliche Gedanke des gemeinsamen Handelns und Wirkens für die Bevölkerung geriet in den Hintergrund – während die Frage nach der Deutungshoheit in den Vordergrund rückte.

Es ist nicht so, dass wir nach Arbeit suchen müssten. Auch müssen wir uns angesichts der positiven Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden zur Wirksamkeit unserer Arbeit keine Vorwürfe machen. Die Nachfrage nach unserer Unterstützung ist trotz begrenzter Ressourcen weiter gestiegen. Gleichzeitig stehen der Ruf nach mehr Eigenverantwortung und der Vorwurf an Hilfesuchende, sie bekämen ihr Leben nicht in den Griff, im Widerspruch zu unserer täglichen Erfahrung. In unseren Beratungsstellen begegnen wir Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten, die sich mit den Herausforderungen des Alltags überfordert fühlen und um Rat und Unterstützung bitten.

Wir stellen fest: Unsere Gesellschaft wird ihrem grundlegenden Zweck nicht gerecht. Alle wichtigen politischen und philosophischen Ansätze vertreten die Haltung, dass der Staat nicht nur Sicherheit und Ordnung gewährleisten, sondern auch das Gemeinwohl sichern muss. Doch wie hilfreich ist das zunehmende Auseinanderdriften politischer Haltungen in starre Gegensätze von Gut und Böse? Das gemeinsame Streben nach Lösungen, bei denen die Sichtweisen und Sorgen der anderen ernst genommen werden, bleibt dabei auf der Strecke. Verhärtete Fronten haben selten tragfähige Lösungen hervorgebracht und leisten keinen Beitrag zum Erhalt des Gemeinwohls.

Trotz aller Herausforderungen bin ich dankbar. Dankbar für die vielen unterstützenden und positiven Signale aus Politik und Gesellschaft, die uns Mut machen, weiterhin dafür einzustehen, dass Menschen in schwierigen Lebenslagen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Denn nur so kann das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft bewahrt werden.

Mein besonderer Dank gilt unserem Vorstand, der sich im vergangenen Jahr mit Nachdruck für den Zweck unseres Gemeindezweckverbands eingesetzt hat, meinem Geschäftsleitungskollegium, mit dem ich die täglichen Herausforderungen bewältigen darf, und unseren Mitarbeitenden, die an vorderster Front unermüdlich für die Anliegen der Menschen eintreten. Gut, dass es euch gibt!

Markus van Grinsven
Geschäftsleiter

Highlights

Ausstellungen, Kampagnen und Netzwerktreffen sind wichtige Plattformen, um mit unseren Zielgruppen in Kontakt zu treten, den Austausch mit Vernetzungspartnern zu fördern und mediale Präsenz zu erzeugen. Eine Auswahl:



ELBI-EXPO

Wir nahmen an der ELBI-EXPO 2024 teil, um mit einer unserer Kernzielgruppen – Eltern und Familien – in Kontakt zu treten. Gemeinsam mit Fachpersonen der Perspektive Thurgau entdeckten die Besucherinnen und Besucher, wie durch Spielen und Basteln die Eltern-Kind-Beziehungen gestärkt werden.



16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Die nationale Kampagne will die Öffentlichkeit für Gewalt an Frauen und geschlechtsspezifische Gewalt sensibilisieren und erreichen, dass sich Organisationen in diesem Bereich vernetzen. Wir präsentierten unter dem Motto «Damit es nicht so endet – sprich darüber» das Thema Gewalt an Frauen im Schaufenster des Stadtlabors Frauenfeld und haben damit dazu beigetragen, dass dieses Thema auch im Thurgau sichtbar wird.



Grosszügige Spende der TKB

Die Perspektive Thurgau war Nutzniesserin der Spendenaktion «Feriengeld» der Thurgauer Kantonalbank. Das Geld ist für Kinder, Jugendliche, Familien und Einzelpersonen in schwierigen finanziellen Lebenssituationen bestimmt, welche ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben und im Beratungskontakt mit der Perspektive Thurgau stehen.



Tele Top besucht Teststelle

Tele Top begleitete einen Klienten beim Besuch der STI-Teststelle in Frauenfeld. Dabei wurde der Ablauf des Testings erklärt und zwei Mitarbeitende gaben Auskunft zum Inhalt ihrer Arbeit. Ziel der Kurzreportage war das Bewusstsein für die Bedeutung sexueller Gesundheit zu stärken.

Link zum Beitrag ↗



Kantonale Fachtagung Gesundheitsförderung & Prävention

Die dritte kantonale Fachtagung Gesundheitsförderung & Prävention «Fokuswechsel» brachte über 90 Fachpersonen aus Gesundheit, Soziales, Bildung, Bau und Politik zusammen. Unter dem Motto «Gemeinsam wirken und Potenziale nutzen» diskutierten sie engagiert über die Chancen und Herausforderungen intersektoraler Zusammenarbeit – ein erfreuliches Zeichen für die wachsende Kooperationsbereitschaft zugunsten der öffentlichen Gesundheit und Prävention.



Thementagung der PHTG und AV

Die jährlich stattfindende Thementagung des Amts für Volksschule und der Pädagogischen Hochschule Thurgau ist ein bedeutender Anlass für Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden und Bildungsfachleute aus dem Thurgau. Im Jahr 2024 stand die Gesundheit im Fokus unter dem Titel: «Schule in Balance – Ideen und Praxisfenster für eine gesunde Schule». Wir haben mit einem Workshop zum Thema «Gesund bleiben im stressigen Schulalltag – ein Tanz auf dem Hochseil» aktiv zur Tagung beigetragen.

Stimmen aus der Geschäftsleitung

«Lebenskompetenzen sind Schutzfaktoren, die nachweislich vor Suchtverhalten schützen. Unser Suchtpräventionsangebot entspricht einem klar ermittelten Bedarf, wird von Lehrpersonen nachgefragt und stärkt überfachliche Kompetenzen vom Kindergarten bis Sek I.»

Doris Grauwiler
Bereichsleiterin Gesundheitsförderung und Prävention





«Zentrale Programme der frühen Kindheit sind seit 2024 im Fachbereich Mütter- und Väterberatung vereint: das Netzwerk «Guter Start ins Kinderleben» sowie die beiden Hausbesuchsprogramme «Spiel mit mir» und «Starke Familien – Starke Kinder».»

Rahel Neuman Merlo
Bereichsleiterin Mütter- und Väterberatung

Weitere Angaben zu den Leistungen in den Fachbereichen finden Sie in den separaten Kennzahlen.

Zu den Kennzahlen



«In den letzten acht Jahren hat sich die Anzahl Beratungen für Eltern mit Schulkindern auf jährlich 1902 Gespräche verdoppelt. Für Eltern und zuweisende Schulen wird unser Angebot immer wichtiger.»

Felix Suter
Stv. Geschäftsleiter
Bereichsleiter Paar-, Familien- und Jugendberatung



«Trotz der Herausforderungen und Unsicherheiten im Jahr 2024 bleibt die verbindliche und zuverlässige Unterstützung unserer Klientinnen und Klienten aus dem Thurgau unsere oberste Priorität.»

Lea Straub
Bereichsleiterin Suchtberatung



«Wir sind eine Organisation für alle Gemeinden im Kanton Thurgau mit dem Vorteil von Skaleneffekten, Synergien sowie einheitlichen und effizienten Prozessen.»

Markus Diener
Bereichsleiter Finanzen und Dienste

Finanzen

Aufgrund der laufenden Sparmassnahmen des Kantons hat die Perspektive Thurgau Pensenkürzungen vorgenommen. Durch den damit verbundenen Leistungsabbau wurden die Ausgaben in der Betriebsrechnung reduziert.

Bilanz

in CHF	Anhang	Ist 31.12.2024	in %	Ist 31.12.2023	in %
Flüssige Mittel und Wertschriften	1.5.1	1’983’989	83%	1’892’431	76%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.5.2	124’819	5%	170’832	7%
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.5.3	40’149	2%	26’078	1%
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.5.4	20’240	1%	30’321	1%
Umlaufvermögen		**2’169’198**	**91%**	**2’119’660**	**85%**
Sachanlagen	1.5.5	213’260	9%	374’100	15%
Finanzanlagen	1.5.6	7’000	0%	7’000	0%
Anlagevermögen		**220’260**	**9%**	**381’100**	**15%**
Total Aktiven		**2’389’458**	**100%**	**2’500’761**	**100%**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.5.7	54’582	2%	42’531	2%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.5.8	32’161	1%	43’241	2%
Passive Rechnungsabgrenzung	1.5.9	170’284	7%	166’790	7%
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**257’027**	**11%**	**252’562**	**10%**
Erlösfonds		60’630	3%	70’810	3%
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	1.5.10	**60’630**	**3%**	**70’810**	**3%**
Erarbeitetes freies Kapital		1’919’211	80%	1’832’752	73%
Freie Fonds		152’590	6%	344’636	14%
Organisationskapital	1.5.11	**2’071’801**	**87%**	**2’177’389**	**87%**
Total Passiven		**2’389’458**	**100%**	**2’500’761**	**100%**

Alle aufgeführten Werte sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Betriebsrechnung

in CHF		Anhang	Ist 2024	in %	Budget 2024	in %	Ist 2023	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand		1.6.1	7'942'901	89%	7'929'200	88%	7'887'679	88%
Erlös Projekte	*1	1.6.2	375'255	4%	395'350	4%	422'523	5%
Erlös Spenden			4'463	0%	2'000	0%	14'500	0%
Dienstleistungserlöse	*2	1.6.3	575'348	6%	644'600	7%	609'957	7%
Übrige Erlöse			693	0%	600	0%	757	0%
Ertrag			**8'898'659**	**100%**	**8'971'750**	**100%**	**8'935'416**	**100%**
Aufwand für Material und Dienstleistungen	*3		-190'736	-2%	-239'000	-3%	-220'189	-2%
Personalaufwand	*4	1.6.4	-5'311'035	-60%	-5'613'414	-63%	-5'391'567	-60%
Raumaufwand	*5	1.6.5	-311'150	-3%	-324'305	-4%	-309'009	-3%
Unterhalt, Reparaturen			-8'977	0%	-15'000	0%	-10'615	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen			-970	0%	-700	0%	-834	0%
Verwaltungsaufwand		1.6.6	-34'449	0%	-37'165	0%	-41'345	0%
Informatikaufwand	*6		-12'003	0%	-19'900	0%	-12'151	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit	*7		-32'368	0%	-46'400	-1%	-54'682	-1%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand			**-5'901'687**	**-66%**	**-6'295'884**	**-70%**	**-6'040'392**	**-68%**
Aufwand für Material und Dienstleistungen	*3		-2'852	0%	-100	0%	-620	0%
Personalaufwand	*4	1.6.4	-2'144'541	-24%	-2'223'616	-25%	-2'088'263	-23%
Raumaufwand	*5	1.6.5	-353'176	-4%	-366'300	-4%	-348'690	-4%
Unterhalt, Reparaturen			-72'445	-1%	-47'400	-1%	-56'457	-1%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen			-17'733	0%	-17'900	0%	-17'551	0%
Verwaltungsaufwand		1.6.6	-69'526	-1%	-67'800	-1%	-70'644	-1%
Informatikaufwand	*6		-288'226	-3%	-238'400	-3%	-288'046	-3%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit	*7		-28'740	0%	-23'500	0%	-20'932	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	*8		-196'444	-2%	-214'700	-2%	-196'074	-2%
Administrativer Aufwand			**-3'173'684**	**-36%**	**-3'199'716**	**-36%**	**-3'087'278**	**-35%**
Betriebsergebnis (EBIT)			**-176'712**	**-2%**	**-523'850**	**-6%**	**-192'253**	**-2%**

in CHF	Anhang	Ist 2024	in %	Budget 2024	in %	Ist 2023	in %
Finanzertrag	1.6.7	25’570	0%	0	0%	874	0%
Finanzaufwand	1.6.8	-1’326	0%	-1’200	0%	-1’128	0%
Finanzergebnis		**24’244**	**0%**	**-1’200**	**0%**	**-254**	**0%**
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		36’700	0%	27’000	0%	34’750	0%
Betriebsfremdes Ergebnis		**36’700**	**0%**	**27’000**	**0%**	**34’750**	**0%**
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		**-115’768**	**-1%**	**-498’050**	**-6%**	**-157’757**	**-2%**
Verwendung		14’643	0%	31’100	0%	45’671	1%
Zuweisung		-4’463	0%	0	0%	-14’500	0%
Veränderung Fondskapital	1.5.10	**10’180**	**0%**	**31’100**	**0%**	**31’171**	**0%**
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		**-105’588**	**-1%**	**-466’950**	**-5%**	**-126’585**	**-1%**
Verwendung		192’046	2%	466’950	5%	126’585	1%
Zuweisung		-86’458	-1%	0	0%	0	0%
Veränderung Organisationskapital	1.5.11	**105’588**	**1%**	**466’950**	**5%**	**126’585**	**1%**
Jahresergebnis		**0**	**0%**	**0**	**0%**	**0**	**0%**

Die Erfolgsrechnungen nach Fachbereichen finden Sie in den Kennzahlen 2024 unter perspektive-tg.ch/geschaeftsbericht

*Siehe Bemerkungen auf Seite 14

Bemerkungen

*1 **Erlös Projekte**
Gesundheitsförderung und Prävention: Die Projektbeiträge des Kantons variieren im Mehrjahresvergleich (und dementsprechend auch zum Budget) aufgrund wechselnder Leistungsvereinbarungen und Leistungsverrechnungen. Die grösste Abweichung basiert auf dem KAP Ernährung und Bewegung «Thurgau bewegt», für welches eine höhere Leistungsweiterverrechnung budgetiert wurde.

*2 **Dienstleistungserlöse**
Gesundheitsförderung und Prävention: Die Erträge in der Sexualpädagogik sind CHF 27’200 tiefer als budgetiert. Mütter- und Väterberatung: Im aufsuchenden Angebot «Starke Familien – Starke Kinder» wurde für das Jahr 2024 mit fünfzehn Familien (CHF 90’000) geplant. Die anteilsmässige Umsatzrealisierung per Dezember 2024 beträgt CHF 69’250 (im Vergleich zu CHF 54’750 zum Vorjahreszeitpunkt). Die Erträge Trennungs- und Scheidungsmediation sind CHF 40’200 tiefer als budgetiert. Die Erträge in der Suchtberatung sind CHF 8’100 höher als budgetiert.

*3 **Aufwand für Material und Dienstleistungen**
In der Mütter- und Väterberatung (CHF 6’900) und in der Paar-, Familien- und Jugendberatung (CHF 34’100) ist der Dienstleistungsaufwand niedriger als budgetiert. In der Paar-, Familien- und Jugendberatung war ein Ausbau der Trennungs- und Scheidungsmediation geplant, welcher nicht umgesetzt wurde.

*4 **Personalaufwand**
Die Abgrenzungen für Ferien und Gleitzeit belaufen sich auf CHF 79’700 per Ende Jahr. Im Vergleich zum Jahresende 2023 (CHF 108’400) bedeutet dies eine Auflösung von CHF 28’700, welche über den Personalaufwand abgebildet wird. Durch verschiedene personelle Veränderungen sowie dem Nichtersetzen von Mutterschafts- und Krankheitsabwesenheiten fallen die Personalausgaben gesamthaft tiefer aus als budgetiert.

*5 **Raumaufwand**
Der Raumaufwand liegt CHF 26’300 unter Budget. Grund sind noch nicht vorgenommene Unterhaltskosten bei älteren Liegenschaften sowie der pendente Umzug in der Region Münchwilen.

*6 **Informatikaufwand**
Die Informatikkosten sind per Ende Jahr CHF 41’900 über Budget. Gründe sind die Umsetzung eines Cyber-Security-Audits (CHF 14’400), verbunden mit Implementierungsmassnahmen für den externen Dienstleister, die Erweiterung des BI-Tools (CHF 17’800) sowie erhöhte Aufwendungen für die Betreuung der Abacus-Betriebssoftware. Das BI-Tool wurde in der Investitionsplanrechnung mit CHF 25’000 budgetiert, inkl. einer Abschreibungsdauer von vier Jahren.

*7 **Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit**
Die Ausgaben für die Werbemassnahmen der Perspektive Thurgau liegen unter Budget per Ende Dezember (CHF 8’800). Grund sind nicht umgesetzte Massnahmen im Fachbereich Gesundheitsförderung und Prävention.

*8 **Abschreibungen und Wertberichtigungen**
Die Abschreibungen und Wertberichtigungen liegen CHF 18’200 unter Budget, da die geplante Investition für das BI-Tool direkt über die Betriebsrechnung erfasst wurde. Im Weiteren beinhaltet das Budget Abschreibungen für den Standortwechsel in der Region Münchwilen auf einer Investitionssumme von CHF 110’000.

Geldflussrechnung

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-115’768	-157’757
Abschreibungen auf Sachanlagen	196’444	196’074
Zunahme - / Abnahme + Forderungen	46’013	21’298
Zunahme - / Abnahme + Sonstige kurzfristige Forderungen	-14’072	112
Zunahme - / Abnahme + Aktive Rechnungsabgrenzung	10’081	4’235
Zunahme + / Abnahme - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12’052	-45’911
Zunahme + / Abnahme - Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-11’080	-15’997
Zunahme + / Abnahme - Passive Rechnungsabgrenzung	3’494	-13’374
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Cashflow)	**127’163**	**-11’318**
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-35’604	-59’004
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-35’604**	**-59’004**
Überweisung Fonds IKS Glückspielsucht an Fachhochschule OST	0	-16’072
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**-16’072**
Geldfluss Fonds Flüssige Mittel	**91’559**	**-86’395**
Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel	1’892’431	1’978’825
Endbestand Fonds Flüssige Mittel	1’983’989	1’892’431
Geldfluss	**91’559**	**-86’395**

Zusammensetzung Fonds Flüssige Mittel gemäss Erläuterung 1.4.1 im Anhang
Angewandte Methode: Indirekte Berechnung

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

per 31.12.2024

		Bestand 01.01.2024	Zuweisung	Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
1.5.10 Mittel aus Fondskapital								
Fonds Schulnetz21-TG	*1	-	-	-	-	-	-	-
Fonds Psychische Gesundheit	*2	17'801	-	-	-1'461	-	-1'461	16'341
Fonds IKS Glückspielsucht	*3	-	-	-	-	-	-	-
Fonds Starke Familien – Starke Kinder	*4	13'737	-	-	-7'927	-	-7'927	5'810
Solidaritätsfonds für HIV/Aids-Betroffene	*5	10'949	40	-	-1'953	-	-1'914	9'035
Fonds Kinder, Jugendliche, Familien und Einzelpersonen in finanzieller Notlage	*6	28'323	4'423	-	-3'302	-	1'121	29'445
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		**70'810**	**4'463**	**-**	**-14'643**	**-**	**-10'180**	**60'630**
1.5.11 Mittel aus Eigenfinanzierung								
Erarbeitetes freies Kapital		1'832'752	86'458	-	-	-	86'458	1'919'211
Freie Fonds – Gewinnvortrag MVB	*7	223'321	-	-	-111'385	-	-111'385	111'935
Freie Fonds – Gewinnvortrag PFJ	*8	121'316	-	-	-80'661	-	-80'661	40'655
Organisationskapital		**2'177'389**	**86'458**	**-**	**-192'046**	**-**	**-105'588**	**2'071'801**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

per 31.12.2023

		Bestand 01.01.2023	Zuweisung	Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2023
1.5.10 Mittel aus Fondskapital								
Fonds Schulnetz21-TG	*1	665	-	-	-665	-	-665	-
Fonds Psychische Gesundheit	*2	46'540	-	-	-28'738	-	-28'738	17'801
Fonds IKS Glückspielsucht	*3	16'072	-	-16'072	-	-	-16'072	-
Fonds Starke Familien – Starke Kinder	*4	20'618	-	-	-6'881	-	-6'881	13'737
Solidaritätsfonds für HIV/Aids-Betroffene	*5	15'339	-	-	-4'391	-	-4'391	10'949
Fonds Kinder, Jugendliche, Familien und Einzelpersonen in finanzieller Notlage	*6	18'820	14'500	-	-4'996	-	9'504	28'323
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		**118'054**	**14'500**	**-16'072**	**-45'671**	**-**	**-47'243**	**70'810**
1.5.11 Mittel aus Eigenfinanzierung								
Erarbeitetes freies Kapital		1'885'666	-	-	-52'914	-	-52'914	1'832'752
Freie Fonds – Gewinnvortrag MVB	*7	271'711	-	-	-48'390	-	-48'390	223'321
Freie Fonds – Gewinnvortrag PFJ	*8	146'597	-	-	-25'281	-	-25'281	121'316
Organisationskapital		**2'303'974**	**-**	**-**	**-126'585**	**-**	**-126'585**	**2'177'389**

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Fonds und der einzelnen Komponenten des frei verfügbaren Kapitals, aufgeteilt auf die Faktoren «Eingänge», «Ausgänge» und «Umbuchungen/Äufnungen».

*Siehe Beschreibung der einzelnen Fonds auf Seite 18

Beschreibung der einzelnen Fonds

*1 An Schulen wird Gesundheitsförderung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) strukturell verankert und explizit im Schulprogramm festgehalten.

*2 Durch unterschiedliche Aktivitäten und Events wird der Thurgauer Bevölkerung ermöglicht, sich mit dem Thema Psychische Gesundheit auseinanderzusetzen, damit Enttabuisierung, Entstigmatisierung und Wissenszuwachs stattfinden können.

*3 Ein Projekt zur Umsetzung des interkantonalen Glückspielprojekts Ostschweiz (6 Kantone) und des Fürstentums Liechtenstein zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht, in Zusammenarbeit mit Sucht Schweiz (10 Kantone). Die Projektverantwortung für die Ostschweiz und das Fürstentum Liechtenstein wurde zusammen mit dem Fondsguthaben per 01.01.2023 an die «OST – Ostschweizer Fachhochschule» übergeben.

*4 Zur Begleichung von Aufwänden im aufsuchenden Angebot «Starke Familien – Starke Kinder», ausgenommen reguläre Personalkosten.

*5 Der Fonds bietet kurzfristige Unterstützung für HIV- oder Aids-Betroffene Menschen.

*6 Der Fonds ist für Kinder, Jugendliche, Familien und Einzelpersonen in schwierigen finanziellen Lebenssituationen bestimmt, welche ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben und im Beratungskontakt mit der Perspektive Thurgau stehen.

*7 Der Gewinnvortrag der Mütter- und Väterberatung (MVB) wird lediglich durch die Gemeinden finanziert, welche für diese Dienstleistung Mitglied sind. Damit keine Querfinanzierung entsteht, wird dieser separat ausgewiesen.

*8 Der Gewinnvortrag der Paar-, Familien- und Jugendberatung (PFJ) wird lediglich durch die Gemeinden finanziert, welche für diese Dienstleistung Mitglied sind. Damit keine Querfinanzierung entsteht, wird dieser separat ausgewiesen.

Anhang

1 Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Gemeindezweckverbands Perspektive Thurgau (nachfolgend Verband genannt) erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (insbesondere Swiss GAAP FER 1-6 (Kern-FER)), Swiss GAAP FER 21 und den Bestimmungen des Schweizerischen Rechts sowie den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Organisation erstellt. Die Betriebsrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Jahresrechnung ist in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

1.2 Nahestehende Organisationen

Als nahestehend gelten die Organe des Verbands sowie der Kanton Thurgau und die Gemeinden im Kanton Thurgau. Die Transaktionen halten einem Drittvergleich stand (at arm's length) und sind im Anhang ausgewiesen.

1.3 Risikobeurteilung

Der Vorstand des Verbands hat eine Risikomanagement-Richtlinie und Grundsätze erlassen und die Geschäftsleitung beauftragt, mindestens jährlich eine Risikoanalyse durchzuführen. Das Risikomanagement-System ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehören die Vorgaben der systematischen Erfassung und Auswertung der Brutto- und Nettorisiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse und Überwachung der Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken. Die Zusammenfassung der Risiken erfolgt in einer Risiko-/Kontroll-Matrix.

1.4 Bewertungsgrundsätze

1.4.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sie werden zum Nennwert bewertet.

1.4.2. Wertschriften

Kotierte Wertschriften inkl. ausserbörslich gehandelte Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

1.4.3 Forderungen

Diese Position enthält Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

1.4.4 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 20’000. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Beschreibung	Kategorie	Nutzungs- und Abschreibungs-dauer
Büromobiliar	Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Geschäftsmobiliar	Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Büromaschinen	Büromaschinen	5 Jahre
Datenverarbeitungsanlagen	Informatik	4 Jahre
Kommunikationssysteme	Kommunikationstechnologie	4 Jahre
Software	Informatik	4 Jahre
Hardware	Informatik	4 Jahre
Büroausbauten	Feste Einrichtungen	10 Jahre
Büroumbauten	Feste Einrichtungen	10 Jahre

1.4.5 Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen.

1.4.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert erfasst.

1.4.7 Vorsorgeeinrichtungen

Für die berufliche Vorsorge nach BVG besteht ein Vorsorgeplan nach Beitragsprimat bei der unabhängigen Gemeinschafts-Vorsorgeeinrichtung ASGA. Der gesamte Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers beschränkt sich auf die Beiträge gemäss Ziffer 1.6.4. Per Bilanzstichtag weist die Gemeinschafts-Vorsorgeeinrichtung ASGA gemäss geprüftem Abschluss einen positiven Deckungsgrad auf.

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

1.4.8 Ausserbilanzgeschäfte

Die Wahrscheinlichkeit und die Höhe von Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, bewertet und im Anhang offengelegt. Wenn Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

1.5 Erläuterungen zur Bilanz

1.5.1 Flüssige Mittel und Wertschriften

	31.12.2024	31.12.2023
Kassenbestände	3’192	2’358
Postcheckguthaben	104’111	137’578
Bankguthaben	265’430	1’752’495
Festgeldanlagen	1’611’257	-
Total	**1’983’989**	**1’892’431**

1.5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	39’253	74’182
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten und Organen	85’566	96’650
Total	**124’819**	**170’832**

1.5.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	25’234	25’111
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	9’166	269
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	5’749	697
Total	**40’149**	**26’078**

1.5.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	20’240	30’321
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten und Organen	-	-
Total	**20’240**	**30’321**

1.5.5 Sachanlagen

	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1.1.2024	**1’125’470**	**976’559**	**2’102’029**
Zugänge	-	35’604	**35’604**
Veränderungen von aktuellen Werten	-	-	**-**
Abgänge	-	-40’046	**-40’046**
Umgliederung (Verwendung freie Fonds)	-	-	**-**
Stand 31.12.2024	**1’125’470**	**972’117**	**2’097’587**
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2024	**-950’304**	**-777’625**	**-1’727’929**
Abschreibungen planmässig	-92’280	-104’164	**-196’444**
Abschreibungen ausserplanmässig (Wertberichtigungen)	-	-	**-**
Abgänge	-	40’046	**40’046**
Umgliederung	-	-	**-**
Stand 31.12.2024	**-1’042’584**	**-841’743**	**-1’884’327**
Nettobuchwerte 31.12.2024	**82’886**	**130’374**	**213’260**
Davon Leasing	-	-	**-**

Sachanlagen	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1.1.2023	**1’125’470**	**944’727**	**2’070’197**
Zugänge	-	59’004	**59’004**
Veränderungen von aktuellen Werten	-	-	**-**
Abgänge	-	-27’172	**-27’172**
Umgliederung (Verwendung freie Fonds)	-	-	**-**
Stand 31.12.2023	**1’125’470**	**976’559**	**2’102’029**
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023	**-858’024**	**-701’003**	**-1’559’026**
Abschreibungen planmässig	-92’280	-103’794	**-196’074**
Abschreibungen ausserplanmässig (Wertberichtigungen)	-	-	**-**
Abgänge	-	27’172	**27’172**
Umgliederung	-	-	**-**
Stand 31.12.2023	**-950’304**	**-777’625**	**-1’727’929**
Nettobuchwerte 31.12.2023	**175’166**	**198’934**	**374’100**
Davon Leasing	-	-	**-**

1.5.6	Finanzanlagen	31.12.2024	31.12.2023
	Genossenschaftsanteil Baufreunde Zürich	7'000	7'000
	Total	**7'000**	**7'000**

Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen

1.5.7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	51'539	42'461
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten und Organen	3'044	70
	Total	**54'582**	**42'531**

1.5.8	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-	54
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatliche Stellen	4'807	6'866
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	27'354	36'321
	Total	**32'161**	**43'241**

1.5.9	Passive Rechnungsabgrenzung	32'161	43'241
	Abgrenzungen Ferienguthaben/Gleitzeit	79'700	108'400
	Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	90'584	58'390
	Total	**170'284**	**166'790**

1.5.10 und 1.5.11 siehe Seite 16 und 17

1.6 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

1.6.1 Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	31.12.2024	31.12.2023
Beiträge Kanton	3’950’895	3’923’466
Beiträge Gemeinden	3’983’106	3’955’713
Beiträge fördernde Mitglieder	8’900	8’500
Total	**7’942’901**	**7’887’679**

1.6.2 Erlös Projekte		
Projektbeiträge Kanton	354’407	402’183
Projektbeiträge Dritte	20’848	20’341
Total	**375’255**	**422’523**

1.6.3 Dienstleistungserlöse		
Erträge Dienstleistungen Kanton	3’146	5’828
Erträge Dienstleistungen Gemeinden	85’850	66’300
Erträge Dienstleistungen Dritte	486’351	537’829
Total	**575’348**	**609’957**

1.6.4 Personalaufwand		
Lohnaufwand	5’964’103	6’028’648
Sozialversicherungsaufwand	1’124’478	1’125’570
Davon berufliche Vorsorgebeiträge	476’197	473’836
Übriger Personalaufwand	237’867	203’737
Reise- und Repräsentationsaufwand	79’053	79’375
Total	**7’405’501**	**7’437’331**

Entschädigungen an den Vorstand		
Total	**50’075**	**42’500**
Davon an die Präsidentin	17’000	15’000

Entschädigungen an die Geschäftsleitung		
Total	**1’001’173**	**959’400**
Davon gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungsabgaben.	157’531	159’367
Geschäftsspesen wurden nur gegen Beleg vergütet.		

1.6.5 Raumaufwand

Raumaufwand Beteiligte und Organe	45’151	40’918
Raumaufwand Dritte	619’176	616’781
Total	**664’326**	**657’699**

1.6.6 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand Administration Beteiligte und Organe	100	100
Verwaltungsaufwand Administration Dritte	103’874	111’889
Total	**103’974**	**111’989**

1.6.7 Finanzertrag

Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	25’570	874
Total	**25’570**	**874**

1.6.8 Finanzaufwand

Übriger Finanzaufwand	1’326	1’128
Total	**1’326**	**1’128**

1.7 Ergänzende Angaben

1.7.1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung beeinflussen.

1.7.2 Erläuterungen zu betriebsfremden, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Die Untervermietung von Räumlichkeiten gehört nicht zu den Kernaufgaben der Perspektive Thurgau.
Deshalb werden die dazugeörigen Erträge als betriebsfremde Erträge ausgewiesen.

Leistungsbericht

Leistungsbericht nach Swiss GAAP FER 21

Zweck der Organisation
Der Verband hat den Zweck, gemeinsame Aufgaben der Gemeinden im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung zu erfüllen.

Richtlinie bei der Verfolgung des Verbandszwecks ist,
- keinen kommerziellen Zweck und insbesondere keinen Gewinn anzustreben
- sich ausschliesslich und unmittelbar gemeinnützig auszurichten

Auf der Basis der eidgenössischen und der kantonalen Gesetzgebung
- setzt der Verband die kantonalen Ziele und Massnahmen zur Förderung der Gesundheit der Thurgauer Bevölkerung in den Verbandsgemeinden um
- stellt der Verband in den Gemeinden die Mütter- und Väterberatung, die Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie die Suchtberatung sicher

Der Verband sorgt insbesondere für
- übergeordnete Planung und Gestaltung der Gesundheitsförderung, der Prävention, der Beratung und der Suchthilfe
- die Koordination mit den kantonalen Amtsstellen
- die Beratung der Verbandsgemeinden bei der Ausführung der von ihnen übernommenen Aufgaben
- die Beschaffung und Zuteilung der finanziellen Mittel
- die Prüfung der Auswirkung von Massnahmen und Hilfeleistungen im Verbandsgebiet
- die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, den Thurgauer Kliniken und Spitälern, den Sozialdiensten, den Schul- und Kirchgemeinden sowie mit anderen Organisationen und Fachstellen

Der Verband unterhält bedarfsgerechte regionale Beratungs- und Anlaufstellen.
Er pflegt auf regionaler Ebene den fachlichen Austausch mit den Gemeinden.

Gemeindezweckverband

Die 80 Politischen Gemeinden des Kantons Thurgau bilden die Trägerschaft des Gemeindezweckverbands Perspektive Thurgau. Der Kanton finanziert die Dienstleistungen über eine separate Leistungsvereinbarung mit.

Ausserkantonale Gemeinden mit Leistungsvereinbarung

Steinach SG

Delegiertenversammlung

Die Verbandsgemeinden delegieren mindestens eine und pro angefangene weitere 5’000 Einwohnerinnen/Einwohner eine weitere Person. Per 01.01.2024 sind dies 104 Delegierte.

Fördernde Mitglieder

Primarschulgemeinde Altnau, Sekundarschulgemeinde Altnau, Primarschulgemeinde Amlikon-Holzhäusern, Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Kath. Kirchgemeinde Arbon, Primarschulgemeinde Arbon, Sekundarschulgemeinde Arbon, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil, Pastoralraum Bischofsberg Bischofszell-Hauptwil-Sitterdorf-St. Pelagiberg, Volksschulgemeinde Bischofszell, Primarschulgemeinde Bussnang-Rothenhausen, Evang. Kirchgemeinde Egnach, Volksschulgemeinde Egnach, Volksschulgemeinde Erlen, Primarschulgemeinde Ermatingen, Sekundarschulgemeinde Ermatingen, Primarschulgemeinde Eschenz, Primarschulgemeinde Felben-Wellhausen, Primarschulgemeinde Frasnacht, Primarschulgemeinde Freidorf-Watt, Volksschulgemeinde Horn, Volksschulgemeinde Kemmental, Primarschulgemeinde Kreuzlingen, Sekundarschulgemeinde Kreuzlingen, Primarschulgemeinde Lauchetal, Primarschulgemeinde Matzingen, Volksschulgemeinde Münchwilen, Volksschulgemeinde Nollen, Evang. Kirchgemeinde Pfyn, Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen, Evang. Kirchgemeinde Roggwil, Primarschulgemeinde Roggwil, Primarschulgemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Stachen, Sekundarschulgemeinde Steckborn, Kath. Kirchgemeinde Steinebrunn, Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf, Kath. Kirchgemeinde Sulgen, Volksschulgemeinde Region Sulgen, Volksschulgemeinde Tägerwilen, Primarschulgemeinde Tobel-Tägerschen, Volksschulgemeinde Wigoltingen (Total 42 Fördernde Mitglieder, davon 33 Schul- und 9 Kirchgemeinden)

Vorstand

Leitende Organe				**Wahl**	**von**	**bis**
Sabina Peter Köstli[1]	Präsidentin	Gemeindepräsidentin	Hüttwilen	2007	2023	2024
Yvonne Koller-Zumsteg[2]	Präsidentin	Gemeinderätin	Sirnach	2021	2023	2027
Matthias Hofmann	Vizepräsident	Gemeindepräsident	Bottighofen	2023	2023	2027
Barbara Dätwyler Weber	Vorstandsmitglied	Vize-Stadtpräsidentin	Frauenfeld	2023	2023	2027
Isabelle Denzler	Vorstandsmitglied	Gemeinderätin	Eschlikon	2021	2023	2027
Nicole Fischer	Vorstandsmitglied	Vize-Gemeindepräsidentin	Erlen	2017	2023	2027
Urban Kaiser	Vorstandsmitglied	Vertretung VTG Ressort Gesundheit	Frauenfeld	2023	2023	2027
Margrith Künzi	Vorstandsmitglied	Gemeinderätin	Tägerwilen	2023	2023	2027
Petra Lottenbach	Vorstandsmitglied	Alt-Gemeinderätin	Dozwil	2021	2023	2027

[1] Austritt am 27.06.2024 | [2] Wahl zur Präsidentin am 27.06.2024

Beisitz Kanton Thurgau mit beratender Stimme			
Judith Hübscher Stettler[3]	Kantonale Beauftragte	Amt für Gesundheit	Frauenfeld

[3] Eintritt am 07.03.2011, ersetzt Kantonsarzt Dr. med. Matthias Wenger

Revision

Finanztechnisch Provida Wirtschaftsprüfung AG, Frauenfeld

Finanzpolitisch

Erwin Wagner	Leiter Finanzverwaltung Weinfelden
Marc Guler	Abteilungsleitung Finanzen & Steuern Sirnach
Reto Sproll	Gemeinderat Egnach

Geschäftsleitung

Markus van Grinsven	Geschäftsleiter
Felix Suter	Bereichsleiter Paar-, Familien- und Jugendberatung / Stv. Geschäftsleiter
Doris Grauwiler	Bereichsleiterin Gesundheitsförderung und Prävention
Rahel Neuman Merlo	Bereichsleiterin Mütter- und Väterberatung
Lea Straub	Bereichsleiterin Suchtberatung
Markus Diener	Bereichsleiter Finanzen und Dienste / Rechnungsführung
Irma Scheiwiller	Assistentin der Geschäftsleitung / Aktuariat

Personalkennzahlen

	2024		2023	
Fachbereich	**Vollzeitstellen**	**Mitarbeitende**	**Vollzeitstellen**	**Mitarbeitende**
Geschäftsleitung	5.1	6	5.1	6
Stab	2.9	4	3.1	4
Finanzen und Dienste	2.0	4	2.0	4
Personalmanagement & Support	4.6	7	4.7	7
Total Verwaltung	**14.6**	**21**	**14.9**	**21**
Gesundheitsförderung und Prävention	9.7	18	9.6	18
Mütter- und Väterberatung	10.8	19	10.3	19
Paar-, Familien- und Jugendberatung	10.7	15	11.0	16
Suchtberatung	8.6	13	9.3	14
Total Aufgabenumsetzung	**39.8**	**65**	**40.2**	**67**
Total Organisation	**54.4**	**86**	**55.1**	**88**

Zufriedenheitserhebung

Über einen seit 2010 eingesetzten Fragebogen, welcher insgesamt 14 Fragen umfasst, wird bei den Klientinnen und Klienten die Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen im Allgemeinen und in der Beratung im Besonderen erhoben. Die Antworten werden auf einer fünfstufigen Likert-Skala erfasst. Zudem gibt der Fragebogen ergänzend die Möglichkeit zu Anregungen und Kritik in einem freien Antwortformat.

	Mütter- und Väterberatung		Paar-, Familien- und Jugendberatung		Suchtberatung	
Befragungsmodus	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**
Nachbefragung (digital)	X	X				
Querschnittserhebung (physisch)			X	X	X	X
Datenbasis, N=	327	310	175	163	91	117
Rücklauf, bereinigt (in %)	33.3	34.4	98.0	89.0	100.0	100.0
Ergebnisse in %						
Weiterempfehlung des Fachbereichs	96.9	95.1	98.5	98.1	97.4	96.5
Zufriedenheit mit Beratung/Beratungsperson	95.1	93.8	97.3	96.7	97.3	96.0
Zufriedenheitsgesamtscore	92.7	91.1	95.5	94.4	94.9	94.3

Spenden

Spenden werden jederzeit gerne und dankend entgegengenommen:
Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden
IBAN CH11 0078 4122 0009 3340 7

Zu Gunsten von Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden

Weitere Angaben des Leistungsberichtes befinden sich in den separaten Kennzahlen unter **perspektive-tg.ch/geschaeftsbericht**

Revisionsbericht

Finanztechnisch

PROVIDA

Bericht des Abschlussprüfers
an den Vorstand der
Perspektive Thurgau, Weinfelden

Frauenfeld, 5. März 2025

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Perspektive Thurgau – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht des Abschlussprüfers.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 11 bis 25) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Gemeindezweckverbandes zum 31. Dezember 2024 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Gemeindezweckverband unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PROVIDA

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung
Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Zweckverband zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG



Christoph Kranich
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Oliver Tschirren
zugelassener Revisionsexperte

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Lesen Sie den kompletten finanzpolitischen Revisionsbericht online.

Los geht's

Finanzpolitisch

Nach Beurteilung der Kontrollstelle vermittelt die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gemeindezweckverbands Perspektive Thurgau.

Perspektive
Thurgau

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden

071 626 02 02
info@perspektive-tg.ch

perspektive-tg.ch